

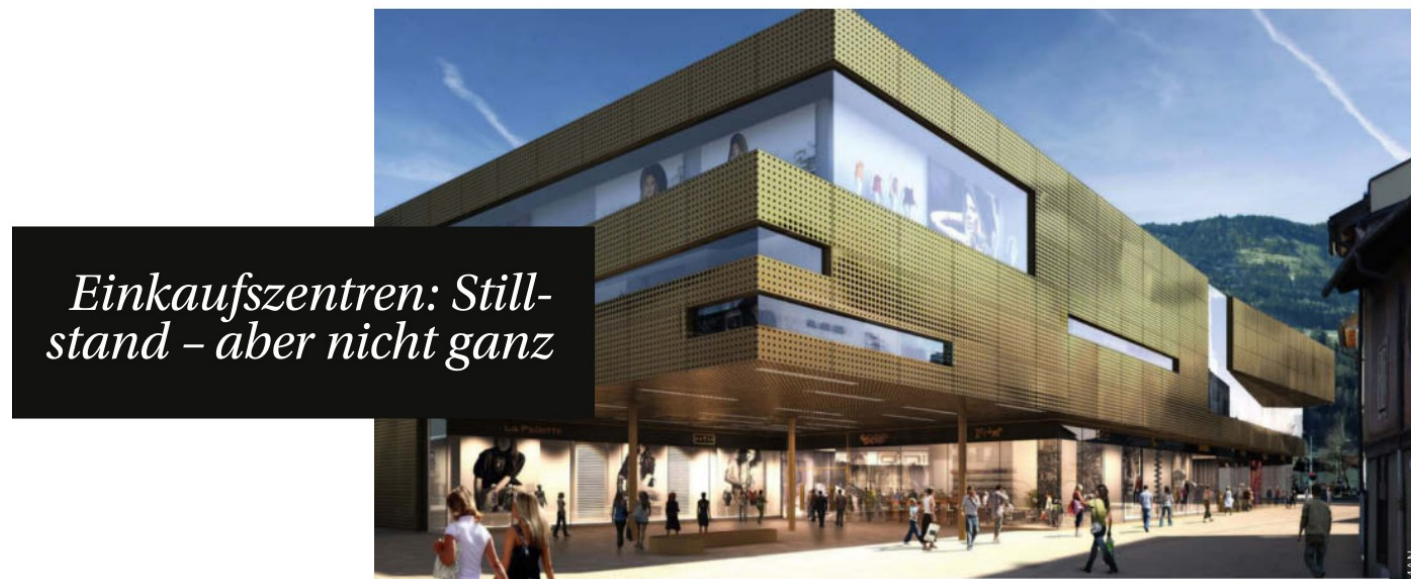


Einkaufszentren: Stillstand -aber nicht ganz

Österreichische Textilzeitung Ausgabe 20/2018 | Seite 13 | 22. Oktober 2018
Auflage: 10.000 | Reichweite: 29.000

Melzer PR Group

IMMOBILIEN



Aktuell fließt jeder fünfte Euro der Konsumausgaben in Einkaufszentren. Dieser Anteil hat sich in den letzten Jahren kaum verändert: Durch die zunehmende Bedeutung des Onlinehandels taten sich Shoppingcenter schwer damit, neue Marktanteile zu gewinnen. Da auch die letzten »weißen Flecken« auf der Landkarte längst besetzt sind, werden vor diesem Hintergrund kaum mehr neue Einkaufszentren eröffnet. Schon seit 2016 entstehen neue Shopping-Flächen fast nur noch durch die Erweiterung bestehender Standorte. So wurde im Vorjahr die Merkur City in Wiener Neustadt um 15.000 m² erweitert, im vom österreichischen Marktführer SES betriebenen Huma Eleven kamen mit dem zweiten Bauteil gleich 20.000 m² neu hinzu. Heuer im Frühjahr gingen im LCS in Leoben 4.000 m² neu in Betrieb, im Sommer feierte der Grazer Murpark die Eröffnung von 19 neuen Geschäften mit rund 6.500 m² Shopfläche, und auf 10.000 m² vergrößert wurde das Weststeirische Einkaufszentrum (WEZ), das von Kastner & Öhler in Bärnbach betrieben wird.

Und trotzdem sind gerade für die nächsten Jahre wieder einige größere Neueröffnungen angekündigt. In Steyr ist die Eröffnung des neuen Einkaufszentrums »Hey! Steyr« mit 13.500 m² Verkaufsfläche für den April 2019 fixiert. Die Bauarbeiten am ehemaligen Kasernengelände laufen auf Hochtouren. Besonders interessant: Der größte Mieter aus der Modebranche wird das Modehaus Steinecker mit 2.000 m². In der Innenstadt Lienz baut SES nach vielen Jahren Verzögerung nun das »Shopping Quartier Lienz« (Bild) mit 10.000 m² verpachtbarer Fläche. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2019 vorgesehen. Noch mit einigen Unsicherheitsfaktoren behaftet ist hingegen die Verwirklichung einiger weiterer Projekte. So ist ebenfalls für 2019 der Baubeginn für ein innerstädtisches Shoppingcenter in Mattighofen mit ca. 8.000 m² Verkaufsfläche geplant. In Zwettl gibt es konkrete Pläne für ein 8.500 m² großes Einkaufszentrum namens Kampcenter. Und in Parndorf sollen gleich mehrere neue Einkaufszentren entstehen: die Pado Galerien mit 21.600 m² vermietbarer Fläche und der Frunpark mit 20.000 m². Anvisierter Baubeginn ist bei beiden Projekten das Frühjahr 2019, laut Brancheninsidern hat jedoch nur ein Pro-

jekt größere Chancen, tatsächlich verwirklicht zu werden. Für Wien hingegen ist die Shoppingcenter-Pipeline laut dem jüngsten Immobilienmarkt-Bericht der Bank Austria »zur Zeit praktisch leer und hält nur mehr kleinere Flächen für die Nahversorgung im Rahmen der Entwicklung von neuen Wohn- und Bürovierteln bereit«.

MF